

06.02.2015 – 09:00 Uhr

## Bühler wirkt mit Sofortmassnahmen dem starken Franken entgegen

Uzwil (ots) -

Rasche und pragmatische Einigung zwischen Mitarbeitenden und Unternehmen.

Der Uzwiler Technologiekonzern Bühler tritt mit einem umfassenden Paket von Sofortmassnahmen der Aufwertung des Schweizer Franken entgegen. Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens unter den dramatisch verschlechterten Rahmenbedingungen zu sichern. Bühler nutzt dabei die Möglichkeiten, welche der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) vorsieht und einigte sich mit seinen Mitarbeitenden auf folgende Massnahmen: Ab dem 16. Februar 2015 wird für die nächsten sieben Monate die Wochenarbeitszeit für die gesamte Schweizer Belegschaft auf 45 Stunden erhöht. Einstellungen werden in dieser Zeit grundsätzlich ausgesetzt. Auf eine Lohnrunde in diesem Jahr wird verzichtet. Im Gegenzug verpflichtet sich das Unternehmen, in der Schweiz für die Laufzeit von sieben Monaten keine Kündigungen aus wirtschaftlichen Gründen auszusprechen. "Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden, dass wir uns so schnell auf diesen Beitrag zur Sicherstellung unserer Wettbewerbsfähigkeit einigen konnten", sagt Bühler CEO Calvin Grieder.

Der Bühler Konzern, der inzwischen weltweit an rund 140 Standorten aktiv ist und 98 Prozent seines Umsatzes im Ausland erwirtschaftet, musste durch die Veränderung des Wechselkurses eine kurzfristige Erhöhung der Kosten zwischen CHF 80 Mio. bis 90 Mio. hinnehmen. "Ein Grossteil der Wertschöpfung wird heute direkt in den ausländischen Märkten generiert. Dennoch müssen wir jetzt unmittelbar handeln, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern", sagt CEO Grieder. Das mit den Mitarbeitenden vereinbarte Massnahmenpaket ist eingebettet in ein breit angelegtes Vorgehen des Konzerns mit den Zielen, bestehende Aufträge und Projekte zu sichern sowie Marktanteile und Profitabilität zu halten. Dabei spielt die Steigerung der Produktivität, etwa durch die Arbeitszeiterhöhung, eine entscheidende Rolle. "Wir sind uns bewusst, dass das gemeinsam beschlossene Massnahmenpaket von allen Mitarbeitenden auf allen Stufen ausserordentliches Engagement abverlangt. Wir gehen diese Herausforderung im gegenseitigen Vertrauen und mit vollem Einsatz an, um unsere Konkurrenzfähigkeit zu sichern", sagt Personalchef Christof Oswald.

Hinweis:

Die Bilanz-Medienkonferenz findet am Dienstag, 10. Februar 2015 von 11.00 - 12.30 Uhr im Radisson Blu Hotel, Zürich-Airport statt.

Über Bühler

Jeden Tag kommen Milliarden Menschen mit Technologien von Bühler in Berührung, um ihre Grundbedürfnisse nach Lebensmitteln, Mobilität oder Kommunikation zu decken. Mit unseren industriellen Prozesstechnologien und -lösungen leisten wir einen bedeutenden Beitrag zur Welternährung mit einem Fokus auf Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit. Mit Mühlen von Bühler werden rund 65% des weltweit geernteten Weizens zu Mehl verarbeitet. Ähnlich hoch ist der Beitrag für Reis, Nudeln, Schokolade oder Frühstückszerealien. Darüber hinaus ist Bühler ein führender Lösungsanbieter für Druckguss-, Nassmahl- und Oberflächenbeschichtung-Technologie mit den Schwerpunkten Automobil, Optik, Elektronik, Druck, Verpackung und Glas. Die Lösungen für diese Industrien sind gekennzeichnet von hoher Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität. Als führender Technologiekonzern investiert Bühler jährlich bis zu fünf Prozent seines Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen ist stolz auf seine Schweizer Herkunft und erwirtschaftete 2013 an rund 140 Standorten mit über 10.000 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 2,3 Mrd. Als Familienunternehmen ist Bühler in besonderem Masse der Nachhaltigkeit verpflichtet.

Kontakt:

Burkhard Böndel  
Head of Corporate Communications  
Bühler AG  
9240 Uzwil, Schweiz

Telefon: +41 71 955 33 99  
Mobile: +41 79 515 91 57

E-Mail: [media@buhlergroup.com](mailto:media@buhlergroup.com)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057442/100768254> abgerufen werden.